



### Rhythm Of The Charts

Es sieht so aus, als würde #8 die höchste Notierung von "Just Dance" bleiben. In der 38. Woche geht es wieder aus den Top 10 heraus (CH 9-12). Doch mit "Poker Face" verbleibt Lady GaGa eine achte Woche an der Spitze der Schweizer Hitparade. Der letzte Titel, der es länger ausgehalten hat, war "Umbrella" im Sommer 2007 (mit 9 Wochen). Der letzte Titel einer Solosängerin war "All Good Things (Come To An End)" von Nelly Furtado (mit 11 Wochen).

Bereits am 22. Februar kam **Eminem** auf #4 herein, doch ab dann ging es mit einer Ausnahme nur noch abwärts. Diese Ausnahme kam letzte Woche, als sich "Crack A Bottle" 63-61 erholen konnte. Diesmal geht es weiter abwärts auf #77. Doch auf #4 steigt der weiße Rapper erneut ein - diesmal ohne Hilfe von 50 Cent und Dr. Dre. Für nächsten Monat ist die Veröffentlichung des neuen Albums "Relapse" angekündigt. Darauf enthalten sein wird "We Made You", sein 19. Charteinstieg, mit dem er das erste Dutzend Top 10-Hits voll macht. Madonna führt derzeit mit 32 Top 10-Hits vor ABBA mit 23 und Michael Jackson mit 22. Also noch ein weiter Weg für Eminem. Aber immerhin ist es seine vierte aufeinanderfolgende Top 10-Platzierung beginnend mit "When I'm Gone". Seine erfolgreichste Strecke bestand aus fünf (2002-2005).



Razorlight landen ihren ersten Top 10-Hit, denn "Wire To Wire" klettert 12-8. Ein weiterer der zehn Neuzugänge scheitert knapp am Top 10-Einstieg. "Love, Sex, Magic" (CH 11 neu) ist ein Duett zweier Amerikaner, die auch jeder für sich mit einem anderen Duett in der Top 30 notiert stehen. Vor drei Wochen stiegen "Dead And Gone" (CH 18-23) von T.I. und **Justin Timberlake** sowie "Takin' Back My Love" (CH 29-28) von Enrique Iglesias und **Ciara Harris** ein. Für den ehemaligen 'N Sync-Sänger ist es die 16. Notierung, für Ciara die höchste seit "Oh" im September 2005 ebenfalls #11 erreichen konnte.

**Pink** kommt mit der dritten Auskopplung aus dem Album "Funhouse" herein: "Please Don't Leave Me" (CH 16 neu). Green Day melden sich nächsten Monat mit dem Album "21st Century Breakdown" zurück. Vorab gibt es mit "Know Your Enemy" (CH 46 neu) die achte Chartsingle und die erste in zwei Jahren. Nachdem letzten Monat das Album "Fearless" sein Debüt auf #70 feiern konnte, gibt es mit dem ehemaligen US- und UK-Top 5-Hit "Love Story" (CH 87 neu) den ersten Singleerfolg für die 19jährige Taylor Swift. Ein ehemaliger Spitzenreiter aus Italien steht neu auf #64: "Stupida". Die 22jährige Alessandra Amoroso hat dort letzten Herbst die TV-Talentshow 'Amici di Maria de Filippi' gewonnen. Eine andere TV-Show ist verantwortlich für den Neuzugang auf #72. Bei "Britain's Got Talent" hat vor 14 Tagen die Hausfrau Susan Boyle den Einzug ins Finale geschafft. Seitdem ist ihr Auftritt mit "I Dreamed A Dream" um die Welt gegangen. Dem Song aus dem Musical 'Les Misérables' in einer Aufnahme aus dem 1985er Soundtrack des Londoner Ensembles verhilft die Aufmerksamkeit zu einem Charteinstieg auf #72. Bedingt dadurch, daß sie bei 'Deutschland sucht den SuperStar' gesungen wurden, gibt es Wiedereinstiege für zwei 80er Jahre-Klassiker. Prince and The Revolution landeten mit dem Soundtrack-Titel "Purple Rain" am 16. Dezember 1984 auf #5. (Seine aktuelle 3fach-CD "Lotusflow3r / MPLSound / Elixer" hat die Top 100 übrigens noch nicht erreicht.) Zugleich war das die vierte von fünf Wochen auf #1 für "When The Rain Begins To Fall". Diesmal steht "Purple Rain" auf #51 und Jermaine Jackson und Pia Zadora freuen sich über einen Reentry auf #71. Braucht noch jemand einen weiteren Beweis als diese drei, daß das Fernsehen Kaufanreize gibt?



Auch bei den Longplayern gibt es viele Neuzugänge. Den höchsten landen **Depeche Mode**. "Sounds Of The Universe" bringt die Briten zum vierten Mal nach "Black Celebration" (1986), "Songs Of Faith And Devotion" (1993) und "Playing The Angel" (2005) an die Spitze. Stehen Martin Gore, Dave Gahan und Andrew Fletscher dort nächste Woche auch noch, ist es ihr erfolgreichstes Album überhaupt. Der niedrigste Neuzugang kommt auf #98 herein und ist die erste Albumnotierung für Pepe Lienhard. Seit dem Start der Longplayhitparade im November 1983 hat der Bandleader noch kein Werk in die Liste hieven können ... bis jetzt! "Let's Swing" ist da doch ein passender Titel...